

Presseinformation des Museums für Naturkunde Chemnitz

14.06.2013

Aktionswoche am Fenster in die Erdgeschichte

Noch bis Sonntag graben, suchen und staunen

Seit Dienstag läuft die Aktionswoche am Fenster in die Erdgeschichte. Noch bis zum Sonntagabend können Besucher mit dem Museumsticket sowohl die Ausstellungen des Museums für Naturkunde Chemnitz, als auch das Grabungsfeld in der Glockenstraße 16 besuchen. Die Tickets sind direkt dort erhältlich und natürlich auch am Infotresen des TIETZ.

Am Fenster in die Erdgeschichte kann man sich ein Bild von der obersten Schicht vulkanischer Asche machen, die ersten Funde bestaunen und sich über die Entstehungsgeschichte und Hintergründe der Forschung zum Versteinerten Wald informieren.

Es wird auch erklärt, warum das Museum genau dort gräbt und was dann mit den Funden geschieht. Selbst Graben darf der Besucher dort zwar nicht, dafür kann er aber in der „Schatztruhe“ des Museums nach einem echten 291 Millionen Jahre alten Stück Chemnitzer Kieselholz suchen.

Neben den vielen Chemnitzern und einigen Bildungseinrichtungen der Stadt und der Region besuchten auch internationale Gäste in dieser Woche das Fenster in die Erdgeschichte.

Geöffnet ist die Grabungsstelle noch am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, einsenergie in Sachsen und dem Freundeskreis des Museums.

Ihre Fragen beantwortet
Dr. Thorid Zierold
Tel.: 0371-488 4552
Email: zierold@naturkunde-chemnitz.de

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann
Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit